

VCONCEPT – ein neuer Entwicklungsschritt

VCONCEPT umschreibt das restaurative Konzept und die klinischen Lösungen des Implantatsystems V3, welches die Bildung von mehr Knochen und Weichgewebe fördert. Der dreieckig geformte Hals kombiniert auf raffinierte Weise eine feste Verankerung an drei Stellen im krestalen Bereich mit drei kompressionsfreien Lücken. Hier kann sich Blut ansammeln, was den initialen Gerüstaufbau begünstigt. Die hohe Primärstabilität sowie die Reduktion der Knochenkompression und der krestalen Knochenresorption schaffen optimale Bedingungen für die Osseointegration. Der Verlust von krestalem Knochen wird minimiert, da der Stress im kortikalen Knochen reduziert ist. Das führt nicht nur zu einem guten funktionellen, sondern auch einem hervorragenden ästhetischen Ergebnis.

V3 eignet sich ideal für Stellen mit geringem Knochenvolumen oder für den Frontbereich, da hier ein gutes ästhetisches Ergebnis besonders wichtig ist.

MIS präsentiert das VCONCEPT-Event am 13. Mai 2017 in München mit den illustren Sprechern Dr. Eric van Dooren, Peter Ranzelzhofer und Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets. VCONCEPT



umfasst das restaurative Konzept von V3 und den klinischen Lösungen, die das innovative dreieckige Implantatsystem ermöglicht. Mehr zu VCONCEPT unter www.vconcept.com

MIS Implants Technologies GmbH
www.mis-implants.de



MIS
[Infos zum Unternehmen]

Unnaer Implantologietage 2017

„Optimale Knochen- und Gewebeverhältnisse als Grundlage für den Erfolg in der Implantologie“ – so lautet die Themenstellung, unter der die Zahnklinik Unna am 10. und 11. Februar 2017 einlädt. Interessante Themenstellungen und Vorträge sowie ein vielschichtiges begleitendes Seminarprogramm zeichnen die Veranstaltung aus. Gerade bei stark reduziertem Knochenangebot sind Implantate oft die einzig wirkliche Alternative, will man dem Patienten eine komfortable Lösung anbieten. Aber wie bekomme ich Knochen an die Stelle, wo künftig das Implantat inseriert werden soll? Was ist der Goldstandard beim Knochenaufbau oder sind kurze bzw. durchmesser-

reduzierte Implantate eine Alternative, und welche Konzepte haben sich im implantologischen Alltag bewährt? Inhaltliche Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang vor allem Behandlungsalgorithmen sowie Techniken der Knochen- und Gewebeaugmentation. Neben den Fragen der Machbarkeit sollen die Behandlungskonzepte aber auch wieder im Hinblick

auf den langfristigen Erfolg diskutiert werden. Referenten von Universitäten und aus der Praxis werden in diesem Kontext über ihre Erfahrungen berichten und mit den Teilnehmern deren praktische Umsetzung erörtern. Die spannenden Vorträge und Diskussionen im Hauptpodium werden abgerundet durch ein interessantes Pre-Congress Programm zu den Themen „Biologische Zahnheilkunde“, „Unterspritzungstechniken“ und „Praxismanagement“ sowie ein begleitendes Programm für die Zahnärztliche Assistenz mit den Themen „Hygiene“ sowie „Qualitätsmanagement“.

Die Kongressleitung haben in bewährter Weise Dr. Klaus Schumacher, Dr. Christof Becker und ZA Sebastian Spelmeyer/Unna inne.

OEMUS MEDIA AG
www.unnaer-implantologietage.de



16. Unnaer
Implantologietage
[Programm]

